

Anhörung Betreuungsgericht

16. März 2024

Lieber Herr Rudnitzi,

die Anhörung am Montag, gleich vermutlich heute wenn Sie das lesen, muss Ich leider absagen. Sie ist mir von der Staatsanwaltschaft unzumutbar gemacht worden. OStAin Kemkes beantragte nämlich die Eröffnung eines Sicherungsverfahrens und im Rahmen davon meine erneute Unterbringung in eine psychiatrische Klinik (vgl. beigefügte Antragsschrift)

Ich würde also festgenommen, wenn ich zum Termin erschiene. Das dürfte unzumutbar sein, da weder die erneute Einweisung noch das Sicherungsverfahren überhaupt entfernt begründet sind.

Ich erstattete vielmehr erneut Strafanzeige und erneuerte meine in 2017/18/19 erstattete Strafanzeige rundum im Zusammenhang mit meinem Antrag auf Haftentschädigung wegen der neun Wochen Unterbringung im vergangenen Jahr. Die erneuerte Anzeige umfasst nun zwei Mordvorwürfe, deren dringenden Anfangsverdacht ich wieder mindestens stichhaltig darlegte. Die neue Strafanzeige machte ich wegen der ekelhaften Vergewaltigung, von der ich Ihnen das Bild zeigte.

Außerdem erstattete ich Strafanzeige wegen Rechtsbeugung gegen die Richterinnen der 20. großen Strafkammer des LG Köln, die ihren Unterbringungsbeschluss von GhatGTP schreiben ließen und zwei bereits

nicht objektiv tatbestandsmäßige Deliktvorwürfe für die Begründung ihres Unterbringungsbeschlusses heranzogen und diesen auf meine Beschwerde hin anders als OStA Engel nicht wieder aufhoben. Herr Engel schritt ein und beantragte darauf die Aufhebung des Unterbringungsbefehls statt denselben zusammen mit meiner Beschwerde noch dem OLG Köln vorzulegen.

Selbstverständlich wies ich zudem auf die unvorstellbare Amtsermittlungspflichtverletzung der Staatsanwaltschaft hin, die spätestens Ende Januar 2018 ihre Ermittlungen hätte aufnehmen müssen.

OStAin Kemkes, von der OStA Engel ersetzt wurde, nachdem er die Aufhebung des UB beantragt hatte, folgte den Weisungen ihres Justizministers buchstabengenau und beantragte die Eröffnung des Sicherungsverfahrens und meine erneute Einweisung in die Psychiatrie statt Ermittlungen gegen den mutmaßlichen Mörder aufzunehmen.

Was ich noch nicht ausführte sondern dem Generalbundesanwalt schicken werde, ist, dass es sich bei dem Mord an meinem Vater um einen lupenreinen sozunennenden (Individual-)Genozid durch Oberhauptmord handelte, und dass ein weiterer solcher Genozid in vollem Gange ist durch die unnachgiebige Verfolgung des recht zügig nachgewachsenen Kopfes des Volkes. Seit zehn Jahren werde ich nun schon ermordet. Vgl. dazu auch meinen Eröffnungstext von Kafka's Heritage, den ich 2017 veröffentlichte mit dem Titel „Empfang“. Bereits damals wies ich auf meine laufende Ermordung hin, die darauf abzielte, dass ich mir irgendwann das Leben nehmen würde.

In den Selbstmord treiben ist aber dasselbe wie ermorden. In meinem Fall handelte es sich bislang lediglich um den noch nicht vollendeten Versuch, den ich leider nicht einmal mehr untauglich nennen kann, weil man nach zehn Jahren dieser Scheiße irgendwann tatsächlich die Nase voll hat, von einem Leben, das Gott sich ganz anders vorstellte. Mit dolce vita hat das nichts entferntes mehr zu tun.

Entschuldigen Sie mich also bitte beim Betreuungsrichter und tragen ihm am besten vor, dass Sie den Eindruck gewonnen hätten, dass ich gar nicht betreuungsbedürftig wäre. Selbst an die Absage dieses Termins denke ich schließlich noch.

Mordmotiv und Genozidmotiv sind im Falle des Mordes an meinem Vater nicht unbedingt dieselben spielen aber ineinander. Das Mordmotiv war die Erbschleicherei. Der Professor vertrat meinen Vater bereits seit zwanzig Jahren als Verwalter des Erbes des Hauses Hannover. Das Genozid - Motiv ist ein abgestorbenes willenloses Arbeitervolk leicht versklaven und herumtreiben zu können, was der Professor dann ja ebenfalls federführend tun würde. Außerdem wird es sich wesentlich leichter kriegstauglich gestalten lassen und/oder bereits sofort erweisen, was ein ebenso wichtiges Motiv der Weltkriegstreiber darstellt. Darauf dass nicht nur Genozid an mir verübt wird, sondern ebenso ein Weltstellvertreterangriffskrieg gegen Deutschland auf meinem Rücken stattfindet gehe ich hier nicht ein, lässt sich aber vorstellen erst recht, wenn Sie zu Ende gelesen haben.

Mit dem Tod meines Vaters bin ich an seine Stelle getreten, was der Professor nicht verkraftet. Er organisierte ein traditionelles Ritual des

Erwachsenwerdens, das über zwanzig Jahre verspätet begann und an dem nichts mehr traditionell war. Die Aggression gegen meine Person, die fast allein Gegenstand dieses Rituals war (der nicht aggressive sondern liebevolle Anteil blieb dem Publikum und erst recht den Zampanos verborgen), wurde nicht nach drei Monaten und auch nicht nach drei Jahren wieder aufgegeben sondern hält bis heute unvermindert an, weil der Professor seine Staatsaufsicht nicht aus der Hand geben will. Das war der Grund, mich nach dem Platzverweis aus dem Haus meines Vaters auch noch einweisen zu lassen und die Betreuung um den Einwilligungsvorbehalt zu erweitern, bevor die Ermordung meines inzwischen bakterieninfizierten Vaters vollendet wurde im Dez 2015 und der Professor nahtlos im Anschluss als der Vertreter des psychisch erkrankten und geschäftsunfähigen Nachfolgers auftreten konnte.

Denselben Grund hat dieses Sicherungsverfahren jetzt, das die OStAin zu Ablenkungszwecken an meine Strafanzeige knüpfte. Dieser schwachsinnige Anlass ist erkennbar schwachsinnig. Der wahre Anlass ist, mich erneut vertreten und nicht nur die SIEMENS AG endgültig an die Wand fahren zu können.

Das wäre auch der Grund für den Betreuungsrichter entgegen Ihres Eindrucks, die Betreuung erneut zu verlängern und vermutlich sogar zu erweitern. Wenn Sie da mitspielen würden, müsste ich leider annehmen, dass auch Sie in die Verschwörung eingebunden wurden und nicht willens genug waren, dem zu widerstehen.

Die Angelegenheit wird nun auf internationaler Ebene geklärt (der Professor handelt seit den 4+2 Gesprächen, die mit den Friedensvereinbarungen nach dem 2. Weltkrieg brachen und ihrerseits in 2000 noch einmal gebrochen wurden seit sie in 2012 nur scheinbar umgesetzt und seitdem dramatisch und fortlaufend missbraucht werden.

Die Verantwortung vor Gott für einen globalen Frieden trugen die Alliierten und versagten kläglich. Es gibt aber nicht nur die vier Alliierten sondern 197 UN Mitglieder sowie weitere bedeutende Völker, die Gott ganz besonders liebt, wie zum Beispiel nur die seit dem zweiten Weltkrieg demonstrativ missbrauchten Palästinenser, die die Frechheit besessen hatten, den vom dritten Reich verfolgten Juden eine neue Heimat zu bieten. Die Strafe folgte seitdem auf dem Fuße.

Mit all diesem perversen Missbrauch auf internationaler Ebene wird nun entweder bald Schluss gemacht, wenn die Menschheit überleben will jedenfalls, oder der dritte Weltkrieg eskaliert bis über die Wolken wo die Freiheit leider auch nicht grenzenlos ist, erst recht nicht mit drittem Weltkrieg.

Wird dagegen auf internationaler Ebene aufgearbeitet, folgt diese Aufarbeitung auch auf nationaler Ebene. Ich empfehle daher, sich den Staatsterroristen zu widersetzen. Das gilt sowohl für Sie als auch das Betreuungsgericht.

In der Erwartung, dass Sie mich über diesen Kommunikationsweg auf dem Laufenden halten...

Freundliche Grüße

Peter Kress